

2/10 Vm. dictirt Briefe etc.-

Nm. Diagramm Correctur.-

Z. N. C. P. bei mir.

3/10 S.- Frau Dr. M. erhält Brief von O.: sie ist über meinen Brief, in dem ich meine Unruhe nicht verhehle, offenbar erbittert: warum ich ihr und Lili nicht vertraue;- ich laste ihr „fast drohend“ Verantwortung auf; kommt 8. oder 10. mit Lili, die sie jetzt nicht allein lassen könne (als hätte sie sie gegen mich zu schützen!);- kurz - nun entwickelt sie auch an dieser Sache alle die störenden und zerstörenden Seiten ihres Wesens.-

Eröffnungssitzung des Paneur. Congresses;- nach der 20. Rede ungefähr floh ich;- mit Frau Dr. M.; schöner Herbsttag, über den Ring. Frau Dr. M. nicht minder erbittert von dem Brief O.s als ich.-

Fand zu Haus einen Brief O.s, im selben Ton, wie an Frau M.; nur etwas vorsichtiger abgefasst.

Nachm. kam Frau Dr. M.;- ich möge vorläufig nicht an O. schreiben; um die Sache (O. und Lilis Kommen) nicht weiter zu verzögern.

- An der Bdn. Nov.- Am Diagramm.

Bei Richard. (Trübe Stimmung, besonders wegen Gabriels Abreise nach Amerika.)

4/10 Dictirt Bdn. Nov. etc.-

Nm. ein Brief von O., vag, irritant: wäre „grausam“, jetzt Lili von C. zu trennen u. s. w.;- kurz - sie möchte weiter mit Lili unten bleiben (was unthunlich). Auch neuerlich finanz. Forderungen irritirten mich.

An der Bdn. Nov., am Diagramm.-

Nach Schönbrunn;- Empfang beim Bundeskanzler Ramek (zu Ehren des paneur. Congresses). Sah zum ersten Mal das Innre des Schlosses. Sehr festlich, viele Menschen. Sprach Emil Ludwig und Frau (Goethegesellschaft - sein heutiger Artikel in Lit. Welt),- (Habsburgerdrama, das ich schreiben sollte) u. s. w. - russisches.-

Der Abend begann damit, dass mich irgendwer ansprach - bis sich herausstellte, dass er mich für „Liebstöckl“ hielt!-

- Sprach ferner Red. Benedikt, Hans Müller, die Hofrätin Z. und ihre Schwester Mdm. Clemenceau, Schalk, Dr. Wallerstein (neuer Regisseur der Oper);- Herterich, Holzer und viele andre. Zuletzt die Roland und Coudenhove. Erinnerung an Liesl.- Die Roland hat gestern den Reichstadt Herzog gespielt,- und sass heute als Gattin des Pan-europa-Praesidenten in dem Schloss, in dem gleichen Zimmer,- in dessen Nachbildung sie gestern als Herzog gelebt und gestorben war.-